



Klima- und Umweltschutz ganz einfach – Praktische Tipps zum Klimaaktionstag

- Obst und Gemüse unverpackt kaufen (Stoffbeutel)
- Käse/Wurst in mitgebrachte Dosen einpacken lassen
- Möglichst Produkte mit viel Umverpackung meiden
- Getränke: PET – Flaschen vermeiden, Mehrweg statt Einweg
- Kaffee zum Mitnehmen: eigene Getränkebecher mitbringen
- Fleischkonsum deutlich reduzieren oder vegetarisch ernähren
- Einkaufen: saisonal, regional und: weniger ist mehr
- Bio-Produkte kaufen; sie schützen Bauern und Verbraucher, Tiere, Erde, Luft und Wasser vor vielen Pestiziden – Bio-Produkte sind außerdem nicht gentechnisch verändert
- Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten: auf Nase und Gaumen vertrauen
- Beim Einkauf fragen: Brauche ich das wirklich?

- Auf Mikroplastik in Shampoos, Duschgels und Kosmetika achten
- Statt Duschgel und Flüssigseife feste Seifenstücke benutzen
- Plastiktüten, Plastikgeschirr und -besteck vermeiden
- Wasserverbrauch in Bad und Küche reduzieren (Spararmaturen)

- Auf LED-Beleuchtung umrüsten
- Stromsparende Geräte kaufen (neue EU-Norm: „A“)
- Standby vermeiden: elektrische Geräte vom Netz trennen (Steckerleiste)
- Beim Verlassen von (öffentlichen) Räumen: Licht aus, Fenster zu, Heizung drosseln
- In geheizten Wohnungen energiebewusst Lüften: Kurzes Stoßlüften bei gedrosselter Heizung anstatt langes Kippen von Fenstern
- Ökostrom beziehen
- Wäsche mit Wind und Sonne trocknen



Klima- und Umweltschutz ganz einfach – Praktische Tipps zum Klimaaktionstag

- Kurzstrecken zu Fuß oder per Rad zurücklegen
- Carsharing statt eigenes „Steh“zeug benutzen
- Fliegen möglichst vermeiden, notfalls kompensieren (z.B. durch „atmosfair“ oder die „Klimakollekte“)
- Automotor an Ampel abstellen (ab ca. 10-15 Sekunden)
- Wenn schon Auto fahren, dann im Ecodrive-Modus

- Repaircafe's und Second Hand - Produkte nutzen
- Sämtliche Waren und Gegenstände möglichst lange benutzen
- Weitergeben statt wegwerfen (Tauschbörsen)
- Upcyceln – aus gebrauchten Sachen etwas Neues herstellen
- Möglichst viel Müll fachgerechtem Recycling zuführen, z.B. Handys, Batterien, Elektrogeräte, Papier, Glas.
- Recycling-Papier verwenden (Blauer Umweltengel)

- Garten und Balkon naturnah gestalten: keine Pestizide, kein Kunstdünger, heimische, an Standort angepasste Pflanzen wählen: heimische ungefüllte Blühpflanzen bieten Insekten Nahrung. Tränken aufstellen, Nisthilfen anbringen, keine „Schottergärten“

- Weitere Ideen:
-
-
-
-
-
-